Syllabus

Niveau A2

Grammatik

- Nomen: Nominativ und Akkusativ; n-Deklination;
- bestimmter und unbestimmter Artikel: Formen und Funktionen;
- Nullartikel: Funktionen;
- Personalpronomen (Nominativ, Akkusativ, Dativ);
- Demonstrativartikel-/pronomen;
- Frageartikel/-pronomen, andere Fragewörter: welch-, was für ein, wer, was, wen, was, wem, wessen, wo, wohin, woher, wann, warum, weshalb, wie, wie viele;
- Possessivartikel-/pronomen (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv);
- Indefinitartikel kein, Negation (kein, nicht);
- Indefinitartikel/-pronomen (k)einer, jeder, alle, man, viele, einige, manche, wenige;
- Indefinitpronomen: jemand, niemand, etwas, nichts;
- Adjektive nach (un)bestimmtem Artikel, Adjektive ohne Artikel;
- Adjektivgebrauch ohne Deklination;
- Komparativ und Superlativ;
- Kasus Genitiv
- Infinitive als Nomen;
- Präsens und Perfekt: Wiederholung;
- Imperativ: Wiederholung;
- Präteritum;
- Konjunktiv II: Bitten, Ratschläge, Vorschläge, Wünsche (hätte, wäre + gern, lieber, am liebsten);
- Passiv;
- reflexive Verben;
- Adverbien und Partikeln: Lokaladverbien;
- Temporaladverbien;
- Präpositionaladverbien (daran, darauf, woran, worauf);
- Modalpartikeln;
- temporale Präpositionen: über + AKK, seit + Dativ, bis zum + Dativ;
- lokale Präpositionen: in, an, auf, hinter, neben, bei, zu, nach, von, entlang, durch, gegen;
- Verben mit Wechselpräposition: (sich) setzen, sitzen, stellen, stehen, (sich) legen, liegen, hängen
- Kausale, konzessive und weitere Präpositionen;
- Inversion:
- Wortstellung in der Satzmitte (tekamolo);
- Wortstellung im Hauptsatz und im Nebensatz;
- Hauptsätze verbinden mit Adverbien (deshalb);
- Nebensätze: dass-Sätze; kausale Nebensätze mit weil und da; konzessive Nebensätze mit obwohl; konditional Nebensätze mit wenn und falls; Finalsätze mit um...zu, damit; Relativsätze:
- Indirekte Frage: wie lange, ob.

Thematische Schwerpunkte:

- Zahlwörter: Grundzahlen (>1000), Ordnungszahlen und Datum; Bruchzahlen (ein Drittel, ein Viertel), Zahlen mit -mal (einmal, zweimal), Rechenzeichen (plus, minus);
- Familienmitglieder, Familienstand;
- Ausbildung
- Berufe;
- Dienstleistungen;
- Reisen/Verkehr;
- Einkaufen;

Lernenden können sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten (Person, Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung) geht. Sie können das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen verstehen. Sie können in einfachen Alltagstexten (z.B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und kurze, einfache persönliche Briefe verstehen und schreiben.